

- Untergliederung des Beschlusstextes in zwei Punkte
- Einfügung der zu beteiligenden Gruppen/Personen bei der Konzepterstellung (Pkt. 1)
- Änderung des Zeithorizontes der konstituierenden Sitzung (Pkt. 2)
- Überarbeitung des Begründungstextes



## Änderungsantrag

TOP:  
 Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03777**  
 Datum: 01.02.2018  
 Bezug-Nummer. VI/2017/03547  
 PSP-Element/ Sachkonto:  
 Verfasser: Krause, Johannes  
 Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	06.02.2018	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	08.02.2018	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	15.02.2018	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.02.2018	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	21.02.2018	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.02.2018	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung eines Jugendparlaments, Vorlage: VI/2017/03547**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 2. Quartal 2018 **unter Einbindung des Kinder- und Jugendrates der Stadt Halle (Saale), des Stadtschülerrates der Stadt Halle (Saale) sowie des Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Halle (Saale)** ein Konzept zur Einführung eines Jugendparlaments für die Stadt Halle (Saale) zu erstellen und dem Stadtrat zur **Beschlussfassung** Beratung vorzulegen. **Doppelstrukturen zu den bestehenden jugendpolitischen Gremien sollen dabei vermieden werden.**

2. Das Jugendparlament soll perspektivisch im ~~Januar~~ **II. Quartal** 2019 in einer konstituierenden Sitzung die Arbeit aufnehmen.

gez. Johannes Krause  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Vorsitzender

**Begründung:**

Die SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) begrüßt und unterstützt den Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, wonach ein Jugendparlament in Halle (Saale) eingerichtet werden soll. Ein Jugendparlament fördert die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt. Die Einrichtung eines Jugendparlaments muss jedoch langfristig gut vorbereitet sein. So muss bspw. die Wahl des Jugendparlaments vorbereitet werden (z.B. über eine Onlineplattform, die dafür aufgebaut werden müsste). Zudem muss von Beginn an die Zielgruppe in den Prozess der Konzeptionierung eingebunden sein. Und es bedarf einer professionellen pädagogischen Begleitung der Arbeit des Jugendparlaments, deren Stelle im Stellenplan der Stadt Halle (Saale) verankert sein muss. Nicht zuletzt müssen die benötigten finanziellen Mittel im städtischen Haushalt hinterlegt und langfristig sichergestellt werden, denn das Jugendparlament muss Entscheidungsbefugnisse eingeräumt bekommen, um letztendlich kein scheinpartizipatives Projekt zu sein. Insofern könnte die Wahl des Jugendparlamentes erst zu Beginn des Jahres 2019 durchgeführt werden, so dass eine Konstituierung des Jugendparlaments im II. Quartal 2019 realistisch erscheint.